

Kurzfassung der Diplomarbeit

Abteilung	Landschaftsarchitektur
Name der Diplomandin / des Diplomanden	Johannes van Puijenbroek
Diplomjahr	2004
Titel der Diplomarbeit	___PROCESS___ Freiraumgestaltung Katzenbach
Examinatorin / Examinator	A. Cejka, B. Nyffenegger, F. Naef, P. Petschek
<p>Analyse Der Katzenbach, zwischen Affoltern und dem Glattpark, besteht heute aus verschiedenartigen Freiraumfragmenten. Grünzüge verbinden den Bachraum mit dem umliegenden Land und dienen als Korridore für Tier, Pflanze und Mensch. Der Zonenplan schreibt eine Reduzierung der Bauenhöhe zur Landschaft vor, mit der ein sanfter Übergang zur offenen Landschaft entsteht. Die Aneignung und der Nutzungsdruck auf die Freiflächen ist hoch, zunehmen wird sie durch die Siedlungsverdichtung die derzeit stark zunimmt.</p> <p>Konzept Übergänge sind ein Thema auf dem gesamten Perimeter. Der Wechsel der offenen Landschaft in den Siedlungsraum wird mit einem Gehölzsaum angezeigt, zu vergleichen mit einem gestuften Waldsaum. Ein intensiver Nutzungsdruck besteht in der Parkanlage von Willi Neukom, Freibad und Gemeinschaftszentrum decken diesen teilweise ab.</p> <p>Vertiefung Ein städtischer Freiraum findet man unter den Brücken, zwischen der Tramendstation der Nummer 14 und dem Glattpark. Fiktiv überschwemmt, auf dem Vertiefungsperimeter, der Katzenbach die Ebene unter den Brücken. Mit künstlichen Materialien wird eine „Schwemmlandchaft“ nachgebaut. Der Prallhang aus Beton soll eine Rampe für Skater bieten. Weitere Tools sind Bowls als ausgeschwemmte Mulden und Hügel die auch zum Befahren geeignet sind. Die Ebene besteht aus einer Schotterwiese, die je nach Standort unter den Brücken eine andere Artenzusammensetzung hat. Der Übergang von der Asphaltfläche zum Schotterrasen erfolgt in einer fiktiven Überschiebung der beiden Flächen. Gewaschener Kies mit Kunstharzummhüllung wird gegen den Schotterrasen immer dichter in den Asphaltbelag eingewalzt und löst sich somit gegen den Schotterrasen auf.</p> <p>Durch eine Abstufung der Pflegeeingriffe entsteht ein Mosaik an unterschiedlichen Dynamiken. Eine gelenkte Entwicklung der Vegetation erfolgt mit dem Pflegeplan für die verschiedenen Flächen. Veränderung in der Artenzusammensetzung der Vegetation durch Störungen sind teil des Konzeptes.</p>	